Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950049

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Goethestraße 37

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 674s

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzbau mit hohem Walmdach, in der Straßenansicht Treppenhausrisalit mit vertikalem Fensterband, einige Fenster mit Klappläden, überwiegend im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Zweifamilienhaus mit sehr steilem, ausgebautem Walmdach. In der Straßenansicht der Eingang und Treppenhausrisalit mit vertikalem Fensterband. Ein Putzbau mit Betoneinfassungen der hoch- und querrechteckigen Fenster, teilweise mit Klappläden. In der Gartenseite eine massive Veranda mit Austritt sowie ein Dachhecht. Einige Fenster im Erdgeschoss stichbogig. „Zur Gestaltung des Hauses ist zu bemerken, dass der äussere Fassadenputz als hellgetönter Kieskratzputz ausgeführt werden soll. Für den Sockel sollen Meissner Granitsteine Verwendung finden. Die Dacheindeckung erfolgt ... mit ... Biberschwänzen“. (Bauakte)

1936 Kauf des Grundstücks, am 29. März 1938 beantragte der Architekt Albert Patitz für den Kaufmann Karl Hebenstreit den Bau des Wohnhauses. Die Erlaubnis zur Ingebrauchnahme erfolgte am 22. Sept. 1938.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

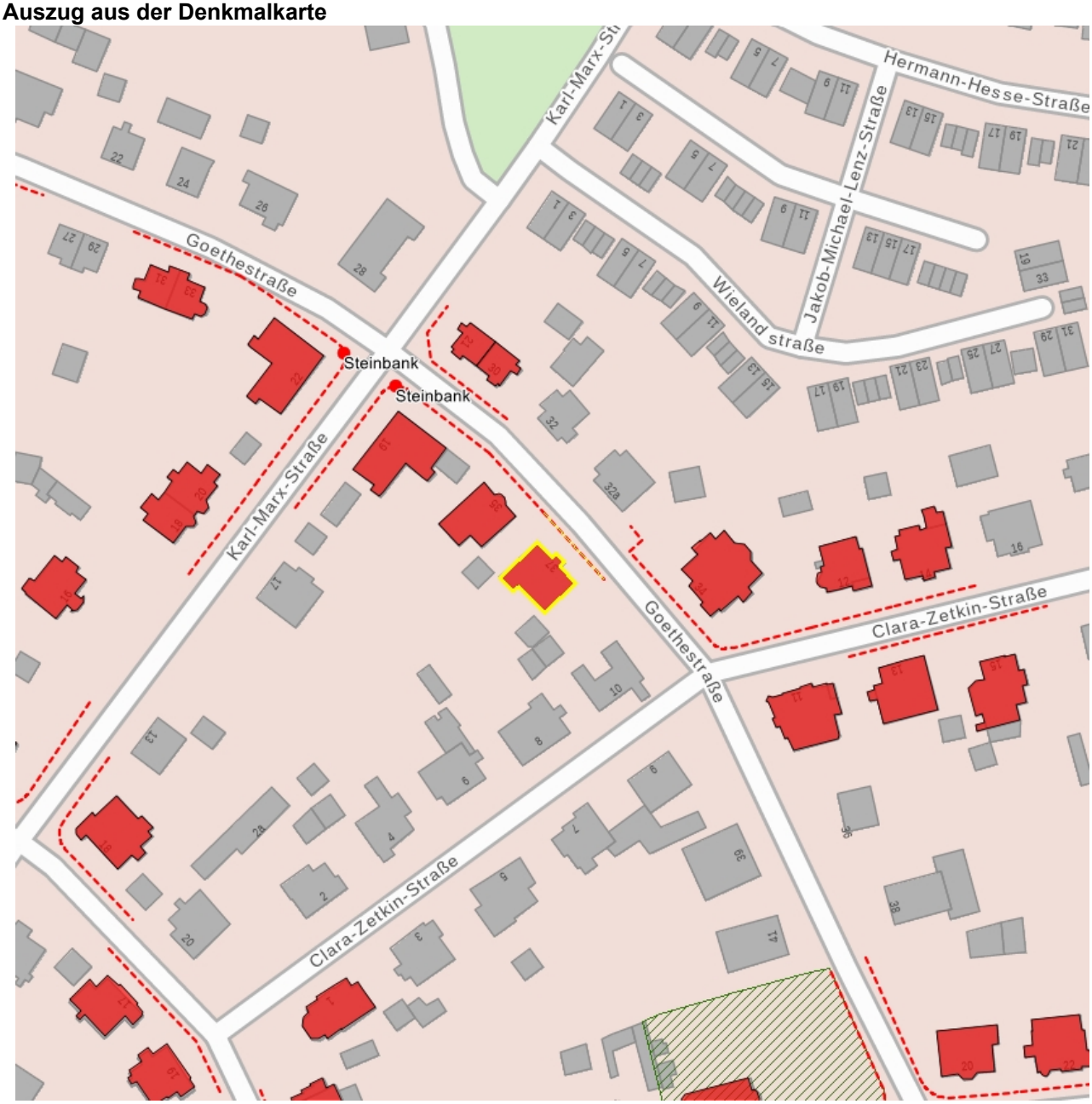
Datierung 1938 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 734 290**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.